

Leberzauber

Rezeptur

Folgenden Kräuter kalt in Melasse einrühren (500ml Melasse pro 150 g Kräuter) :

70% Leberzauber Basiskräuter (1:1:1:1): <ul style="list-style-type: none">• Andrographis paniculata – Kraut• Azadirachta indica - Blatt• Asparagus Racemosus - Wurzel• Terminalia chebula – Frucht	15% Heidelberger's 7 Kräuter Mischung (1:1:1:1:1:1:1): Schafgarbe, Wacholder, Anis, Bibernelle, Fenchel, Kümmel, Wermut. 7,5% Ilex Kaushue – Blatt 7,5% Artemisia annua - Blatt
---	---

Wie viel & wann?

- ½ TL morgens nüchtern (die wichtigste Dosis) und ½ TL abends vor dem Schlafen gehen regelmäßig über mehrere Monate hinweg einnehmen.
- Falls sie zwischen 1:00 und 3:00 Uhr nachts aufwachen sollten und Schwierigkeiten haben, wieder einzuschlafen, dann nehmen sie zu dieser Zeit nochmals ½ TL.
- Achten Sie darauf, inwieweit die Einnahme der Paste Müdigkeit und Energielosigkeit beseitigen kann: **Müdigkeit ist der Schmerz der Leber, Tatendrang ihr Jubel!** Die Leber besitzt keine Schmerzrezeptoren, kann nicht weh tun. Wenn sie zu viel Arbeit (Schmerzen) hat dann werden wir müde und müssen ruhen. Die Leber kann dann ihrerseits in Ruhe aufräumen ohne dass ich dazwischen funken. Sie ruht nachts nie und wenn sie ihr Pensum nicht hinkriegt dann verlängert sie unsere Nacht(ruhe).
- Zu viel Leberzauber macht kalt und trockene Gelenke (sie „knacken“) !

Über die Leber

Die Leber (5) ist das regenerationsfähigste Organ in unserem Körper, das größte innere Organ mit einer Betriebstemperatur 1°C über der Körpertemperatur; sie kann nicht weh tun. Eine der Hauptaufgaben dieses Multitasking-Organs ist den täglichen Klärschlamm aus fettlöslichem Stoffwechsellmüll und anderen wasserunlöslichen und nicht nierengängigen Stoffen über die Gallenflüssigkeit in den Darm zu entsorgen.

Fette Sachen

Die Leber ist der Chef des Fettstoffwechsels. Die fetthaltigen Gewebe sind:

1. Rettungsring - Unterhautfettgewebe und Fettschicht um die inneren Organe
2. Gelenkschleimhaut (Synovia)
3. Nervenzellen

Es ist wie in der Küche: Fettiges bekommt man mit Wasser allein nicht sauber, es braucht zusätzlich ein Spülmittel. Für verschiedene Sorten von fettlöslichem

Stoffwechsellmüll braucht es verschiedene Sorten Spülmittel, und verschiedene unterstützende Maßnahmen. Das macht die Entsorgung etwas komplizierter als bei wasserlöslichem Müll. Mehr zu fettlöslichem Stoffwechsellmüll siehe „entero-hepatische Kreislauf“ auf <https://gesund-im-net.de/selbsthilfe/entgift.htm#ehk> .

Bitterstoffe

Wenn der Klärschlamm in der Leber zu wenig Wasser enthält, verklumpt er und verstopft die Gallengänge. Verklemmen sich solche Klumpen, kalzifizieren sie im Laufe der Zeit und werden zu festen Gallen- und Lebersteinen. Entlastende Maßnahmen:

- Die Leber braucht zur Unterstützung und Regeneration **Bitterstoffe** wie den Leberzauber.

Über den Darm-Leber-Kreislauf (entero-hepatischen K.)

bezeichnet das mehrfache Zirkulieren bestimmter Substanzen im Körper zwischen Dickdarm, Blut (Portalvene), Leber/Gallenblase und dann wieder Darm, Blut, ... Der entero-hepatische Kreislauf bezieht sich also auf das Verhalten von Stoffen im Körper, das sich aus ihren chemischen-biologischen und physikalischen Eigenschaften ergibt, und bezeichnet nicht eine anatomische Struktur wie z.B. Blutkreislauf.

Diese Resorption im Dickdarm geschieht nicht nur mit wertvollen körpereigenen Substanzen wie beispielsweise Gallensäuren, die so recycelt werden, sondern auch mit einer Reihe von Arzneistoffen und Giften, die den recycelten Substanzen ähnlich sind und **irrtümlich aus dem Dickdarm mit-resorbiert werden**. Sie hätten ausgeschieden werden sollen.

Wenn solche toxischen Substanzen immer wieder aus dem Dickdarm resorbiert werden, packt sie der Körper schließlich notgedrungen weg, dahin wo sie am wenigsten stören: unter die Treppe, in den Keller hinten links und unters Dach ganz hinten. Die meisten dieser Substanzen sind fettlöslich, müssen also da eingelagert werden wo Fett ist:

- Rettungsring - Unterhautfettgewebe und Fettschicht um die inneren Organe
- Gelenkschleimhaut (Synovia)
- Nervenzellen

Von dort kommen sie von selber nicht mehr heraus, es werden im Laufe des Lebens immer mehr und manchmal läuft das Fass über. Es sei denn ich räume vorher auf. Das geht, und dazu brauche ich je nach Zielsubstanz ein Mobilisierungsmittel, etwas dass die Substanzen aus ihren Lagerstätten lostritt.

Das ist so ähnlich wie in der Küche. Einen fettigen Teller bekomme ich mit Wasser allein nicht sauber, ich brauche dazu ein Spülmittel. Je nach toxischer Substanz sind verschiedene Sorten von Spüli zur Mobilisierung notwendig. Eine Auflistung von Gruppen toxischer Substanzen samt zugehörigem Spülmittel und Ausleitungsmethode finden sie hier: <https://gesund-im-net.de/selbsthilfe/handbuch8.htm>

Hinweis: *Bitterstoffe werden von verschiedenen Menschen unterschiedlich vertragen. Deshalb gibt es auch verschiedene Leberzauber Sorten. Am Anfang ist das nicht wichtig, spielt aber im Dauerbetrieb eine immer größere Rolle. Mehr Info:*

<https://gesund-im-net.de/selbsthilfe/leberzauber.htm>